

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929
1918**

74 (28.3.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404652)

folge auf dem Hofen. Große Märkte wechelten mit gefüllten Kälbern und hünten Ferkeln... Die Besuche waren sehr heilsam...

Umgehend u. Provinz.

Febr. 25. März. Der Umbrichter Crapp ist mit der Geflügelung bei der Schmalzschmelze in Oldenburg beschäftigt worden...

Delwigne, 25. März. Der kürzlich in Oldenburg gestorbene Rentner Hermann Hinrich Loben hat der Gemeinde Delwigne als "Lebensleistung" 20000 Mark vermacht.

Stimmum, 25. März. Die Erben des Rentiers Engelken hier, verkaufen für an die Kaiserhofstraße hier, gelegenes Wohnhaus mit Scheune...

Febr. 25. März. Der Gesamtarmenverband Ems beschloß einstimmig für die 8. Kriegsanleihe 500 000 M. zu genehmigen...

Oldenburg, 25. März. Anlässlich der Gelegenheitsfahrten wurde die Stadt gestern reich besetzt und überall machte sich eine lebendige, sich steigende Stimmung geltend...

Oldenburg, 25. März. Zum Bericht befindet sich hier. Obersteuerrat von Stedehagen, der bei Kriegsausbruch 2. Bataillon unserer hier als Nachrichten- und Nachrichtenkommande und ins Feld führte.

Febr. 25. März. Ein geführter Versuch wurde in der Person eines Arbeiters aus dem Ortsteil unglücklich gemacht...

Febr. 25. März. Bei der Verbindung von Eisenbahnstrecken und Anlagen abgelehrt wurde auf dem hiesigen Bahnhofs ein Eisenbahnarbeiter von hier, der sich unglücklich in ihrem Verhältnisse...

Febr. 25. März. Ein 15jähriger, aus Elbe bei Norden gebürtiger Jüngling verfuhr, wie es das jüngere Verbot und aller Warnungen ungeachtet so viele mal, einen noch rollenden Wagen der elektrischen Bahn zu besteigen...

Febr. 25. März. Fünf deutsche Matrosen, die am 1. März in einem Boot auf Hildesheim landeten sind nach einigen Tagen durch hiesigen landesheimatlichen Marineoffizier aufgenommen...

Febr. 25. März. Dem Generalleutnant des Landw. Hauptbataillons Nr. 10, Oberstleutnant, Herr v. Grob hier, wurde der Titel Königl. Kommandant verliehen.

Oldenburg, 25. März. Professor Dr. Diekmann sieht am bevorstehenden 1. April auf eine 25jährige jubelnde Tätigkeit als Oberlehrer an der hiesigen Mittelschule (jetzt Mitt. Oberstufe) an...

Oldenburg, 25. März. In der Wappler Holzschmiederei bei Hildesheim, die mit einer Lokomotive betrieben wird, kam ein Mädchen, das einen Gegenstand von der Erde abheben wollte, der Festigkeit zu nahe und durch die heftigen Versetzungen am Kopf, das seinen Aufschwung genommen war.

Hildesheim, 25. März. Um den Kriegstraum und sonstigen heimkehrenden Kriegern die Hausstandsgründung zu erleichtern, beabsichtigt der

Magistrat, eine Organisation zu schaffen, die die Aufgabe hat, den notwendigen zweckmäßigen und gelegenen Hausat zu beschaffen...

Briefkasten.

480. I. Ihre Anfrage ist dahin zu beantworten, daß selbstverständlich, auch wenn die Frau von Abel ist, der bürgerliche Mann nicht dadurch berechtigt ist, seinem Namen ein „von“ zuzusetzen.

Kirchlich Nachrichten.

Evangelische Marine-Gemeinde. Nachmittags 6.30 Uhr Besuche und Abendmahl für Familien. Oppez, Marineoberjäger und Konfirmanden.

Der Feind weicht auf beiden Seiten über die Somme zurück.

WTB. Berlin, 27. März. (Amtlich.) Das Große Hauptquartier meldet: Westlicher Kriegshauptquartier: Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

Die am 25. g. geschlagenen englischen und französischen Divisionen züchten gestern erneut in dem ungewissen Trichter...

aller drei entfallenden Stunden im Jahre 1917 auf 6 1/2 Millionen B.M. zu belaufen. In Wirklichkeit hat der Verein 3 1/2 Millionen B.M. betragen...

WTB. Berlin, 26. März. Der Kaiser hat auf das Begrüßungstelegramm der Kaiserin folgende Antwort geantwortet: Deren Präsidenten Gemahlin. Für das anlässlich der Anerkennung des unabhängigen litauischen Staates an mich gerichtete Telegramm...

WTB. Wien, 26. März. Antik ist voll bekannt: In Benetien und im Osten viele besondere Kriegsanordnungen. Der Chef des Generalstabes in London habe die Kavallerie der in englischen Häfen liegenden britischen Schiffe Besatz erhalten, die Abgaben zu leisten und die Schiffe am Morgen des 25. zur Verfügung zu stellen...

WTB. Bern, 26. März. Siegemann führt u. a. aus: Was die Frontlinie und die Vorbereitungen betrafte, so ist der Schlachtplan alt das Gemächliche, was von Deutschland bisher antizipiert Zusammenfassung geleistet worden ist. Trotzdem habe man es nur mit einer Teilermehrung zu tun. Die heutige Schlacht ist ein großer taktischer Sieg der Deutschen.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

WTB. London, 25. März. Die Militärliste meldet: Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um. — Ein Minenschiff der Königlich Marine list am 22. März auf eine Mine und sank. Zwei Offiziere und ein Mann kamen um.

Anzeigen für die am Sonnabend nachmittag und Ostersonntag früh erscheint (den Nummern bitten wir uns möglichst rechtzeitig zu kommen zu lassen. Geschäftsstelle des „Wilt. Tagebl.“)

Advertisement for real estate and services. Includes: 'Gebietungsballer', 'Hausgrundstück', 'Klavier', 'Zu verkaufen', 'Schul- und Bettücker', 'Wohnhaus', 'Flügel', 'Gesang-Noten', 'Schöne Flechte'.

Advertisement for various goods and services. Includes: 'Zorffstren', 'Der Verkauf des Braffetts', '1 Pfund Kunsthonig', 'Der Verkauf des Braffetts', 'Kunsthonig', 'Der Verkauf des Braffetts', 'Kunsthonig', 'Der Verkauf des Braffetts', 'Kunsthonig'.

Advertisement for real estate and services. Includes: 'Der U-Boot Bericht', 'Stadtmagistrat', 'Der Verkauf des Braffetts', 'Kunsthonig', 'Der Verkauf des Braffetts', 'Kunsthonig'.

Zu verkaufen ein gut erh. Lastwagen
mit Wasserantrieb u. Gabelvor- ein wenig gebrauchtes
ledern. Pferdegeschirre
zu bel. Freitag u. Sonnabend.
W. Goltz, Barel,
Gartenstraße 33.

**Für neue Oberrealschul-
Mutterkandauer - Mäde,**
Größe 33, zu verkaufen,
Deppentstraße 7, I. z.

**Stoffenmengen f. Oberrealschul-
Mutterkandauer - Mäde,**
Größe 33, zu verkaufen,
Deppentstraße 7, I. z.

Kaufgesuche

Ährd. Handwagen
zu kaufen gesucht. Angebote
erheben nach W. haben, Bismarckstraße 117, part. z.

Offene Stellen

**Suche auf sofort einen
Kutscher.**

**H. Schmann, Mineralwasser-
Fabrik, Müllr., Roonstr. 200.**

**Suche sofort oder 2. April
neues, lauberes Mädchen
für die Nachmittagsstunden
von 2-7 Uhr für meine
Kinder. Erfragen
Mühlentweg, Wlod 10, Nr. 7.**

**Für die Vormittagsstunden
jüngere Aufwärterin
gesucht. Roonstr. 81, II. l.**

Frau

**für einige Tage zum
Waschen gesucht.
Hotel Vohheyde.**

**Auf sofort ein zuverlässiger
Hausdiener
gesucht. Fritz Goltz,
W. haben, Angulienstr. 4.**

**Gesucht ein aus der Schule
entlassener Junge als
Laufbursche
für den ganzen Tag.
H. Goltz, Roonstr. 22.**

**Suche sofort schulfreien
Laufburschen
Joh. Foden, Roonstr. 62.**

**Kartoffelkaffee
Seeber, Altschule Bierstraße
Wetzelstraße 3.**

**Gesucht ein anständiges,
sauberes, ehrliches
junges Mädchen
aus guter Familie, für den
ganzen Tag.
Frau Baumgarten, Buchsman,
W. haben, Königsstr. 100.**

Zugendwehre Rütfringen.

**Die zu musterrichten Jungmänner gehen ihre Wünsche
hinichtlich Cavalon und Regiment spätestens bis Sonn-
abend abend bei ihren Kompagnieführern anzumelden,
andernfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können.**

**Schlafzimmer (neu) Höhe hoch,
3,20 m breiten Antelbehang, komplett mit
Marmor und Matrasen, preiswert zu verkaufen.
Es kann auf Lager aufbewahrt werden.
Sebelstraße 1.**

Theater Burg Hohenzollern
Gastspiel der Münch. Operetten-Gesellschaft
(Direktion S. Deutsch).

Spielplan:

Mittwoch, den 27. März: **Der liebe Augustin**
Donnerstag, den 28. März: **Das Glücksmädel**
Kartfreitag, den 29. März: **Kasse u. Theater
gänzl. geschlossen.**

An beiden Ostertagen:
Nachmittags 4 Uhr: **Frühlingsluft**
Abends 8 Uhr: **Die tolle Komtesse.**
Operette in 3 Akten.

Vorverkauf von 10-1 Uhr und von 5 Uhr
nachmittags an. — Theater - Fernsprecher 27.

Stellengesuche
Büfferes junges Mädchen
(19 Jahre) sucht Stellung als
Stütze
im besseren Haushalt, evtl.
auch im Geschäft zum 1. Mai.
Offerten
Bismarckstraße 7, III.

Entlaufen
Kleiner, dunkelbrauner
Ferkel
mit heller Zeichnung Sonntag
entlaufen. Wiederbr. Belgeb.
Dr. Meyer, Bismarckstr. 6.

**Deutsche
Schäferhündin**
entlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben. Mühlentweg 76.

Verschiedenes
Damenstiefel 38
wenig getragen, gegen Halb-
schuhe einzutauschen.
Friedenstraße 49, II. z.

**Unterricht im
Spanischen**
wird gesucht. Offerten an
Joseph Staub, Roonstr. 29, I.

Darlehen
in jeder Höhe erh. Personen
jeden Standes dinst. Müllr.
H. Goltz, W. haben, W. haben, W. haben.

**Zum Augustiner
Dauerpreisskat**
Mittwoch, Donnerstag und
Freitag abend 8 Uhr.
Sierzu ladet freundlich ein
W. Evers.

**Es können noch Herren an
besserem Privat-
Mittagstisch
teilnehmen. Wilhelmstr. 10.**

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmied
10 Marktstraße 10

**Brillanten
Goldwaren
Silberwaren**
Fortwährend Eingang rei-
zender Neuheiten in allen
Artikeln der Branche.
Grosse Auswahl. — Reelle
Bedienung.
Anerkannt zuverlässige Be-
ratung.

Wilh. Ramien
Juwelier und Goldschmied
10 Marktstraße 10.

**Der Milchverkauf
für Mariensiel und Ebberiege**
ist vom 1. April ab zu verlegen. Personen, welche
den Milchverkauf übernehmen wollen, werden gebeten, sich
am 28. März, vormittags von 8-12 Uhr, in unserem Ge-
schäftszimmer, Genselstraße 60, zu melden.

Wollereigenossenschaft Neunde.

**Vereinigung für Volksaufklärung
Rütfringen-Wilhelmshaven.**

Lichtbildvortrag des Herrn Dr. Bieber:
Freitag, den 5. April d. J., abends 8.15 Uhr
im Saale der Gewerkschule zu Wilhelmshaven.
(Mönnstraße in der Nähe des Bahnhofs.)
Thema:

Ukraine, Land u. Leute
Geschichte und Landbeschaffenheit der Ukraine. Lebens-
weise und geistige Bestrebungen der Bevölkerung. Zukunfts-
aussichten und Bedeutung für unser völkisches und wirt-
schaftliches Dasein.

Preis des Einlaßkartens: Sperrig 1 W., Saalplatz 50 Pf.
im Vorverkauf um 10 Uhr, Sülzer an den folgenden
Stellen: Parkhaus-Restaurant Digenhöfer, Kauf-
mann Friedrich (Ede Wörten) und Gerichstraße 70,
Agnarergeschäft des Wahnmann (Bismarckstraße 70),
Kaufmann Ernst (Ede Schulz) und Kahlstraße 70, Buch-
handlung Koberigs (Wilhelmshaven, Roonstraße).

Preis des Einlaßkartens: Sperrig 1 W., Saalplatz 50 Pf.
im Vorverkauf um 10 Uhr, Sülzer an den folgenden
Stellen: Parkhaus-Restaurant Digenhöfer, Kauf-
mann Friedrich (Ede Wörten) und Gerichstraße 70,
Agnarergeschäft des Wahnmann (Bismarckstraße 70),
Kaufmann Ernst (Ede Schulz) und Kahlstraße 70, Buch-
handlung Koberigs (Wilhelmshaven, Roonstraße).

Preis des Einlaßkartens: Sperrig 1 W., Saalplatz 50 Pf.
im Vorverkauf um 10 Uhr, Sülzer an den folgenden
Stellen: Parkhaus-Restaurant Digenhöfer, Kauf-
mann Friedrich (Ede Wörten) und Gerichstraße 70,
Agnarergeschäft des Wahnmann (Bismarckstraße 70),
Kaufmann Ernst (Ede Schulz) und Kahlstraße 70, Buch-
handlung Koberigs (Wilhelmshaven, Roonstraße).

Preis des Einlaßkartens: Sperrig 1 W., Saalplatz 50 Pf.
im Vorverkauf um 10 Uhr, Sülzer an den folgenden
Stellen: Parkhaus-Restaurant Digenhöfer, Kauf-
mann Friedrich (Ede Wörten) und Gerichstraße 70,
Agnarergeschäft des Wahnmann (Bismarckstraße 70),
Kaufmann Ernst (Ede Schulz) und Kahlstraße 70, Buch-
handlung Koberigs (Wilhelmshaven, Roonstraße).

Preis des Einlaßkartens: Sperrig 1 W., Saalplatz 50 Pf.
im Vorverkauf um 10 Uhr, Sülzer an den folgenden
Stellen: Parkhaus-Restaurant Digenhöfer, Kauf-
mann Friedrich (Ede Wörten) und Gerichstraße 70,
Agnarergeschäft des Wahnmann (Bismarckstraße 70),
Kaufmann Ernst (Ede Schulz) und Kahlstraße 70, Buch-
handlung Koberigs (Wilhelmshaven, Roonstraße).

Preis des Einlaßkartens: Sperrig 1 W., Saalplatz 50 Pf.
im Vorverkauf um 10 Uhr, Sülzer an den folgenden
Stellen: Parkhaus-Restaurant Digenhöfer, Kauf-
mann Friedrich (Ede Wörten) und Gerichstraße 70,
Agnarergeschäft des Wahnmann (Bismarckstraße 70),
Kaufmann Ernst (Ede Schulz) und Kahlstraße 70, Buch-
handlung Koberigs (Wilhelmshaven, Roonstraße).

Kriegswohlfahrtsspiele i. Parkhaus
Sonntag, den 31. März, abends 8.15 Uhr,
Montag, den 1. April, abends 8.15 Uhr:
HEIMAT
Schauspiel in 4 Akten von Hermann
Sudermann.
Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und
Niemeyer's Cigarengeschäft, Bismarckstr.

**Allgemeine Orts-Krankenkasse
Wilhelmshaven-Rütfringen.**
Am Sonntag, den 30. März 1918, bleiben die
Kassenträume nachmittags geschlossen.
Das Krankengeld für Karfreitag wird am Donnerstag,
für Montag am Sonntagvormittag ausbezahlt.
Die Kassenverwaltung. A. Jung.

Heinrich Scherff
Roonstrasse 60.
Fernruf 458.



**Der Milchverkauf
für Mariensiel und Ebberiege**
ist vom 1. April ab zu verlegen. Personen, welche
den Milchverkauf übernehmen wollen, werden gebeten, sich
am 28. März, vormittags von 8-12 Uhr, in unserem Ge-
schäftszimmer, Genselstraße 60, zu melden.

Ukraine, Land u. Leute
Geschichte und Landbeschaffenheit der Ukraine. Lebens-
weise und geistige Bestrebungen der Bevölkerung. Zukunfts-
aussichten und Bedeutung für unser völkisches und wirt-
schaftliches Dasein.

Karfreitag, den 29. März, abends 7 Uhr:
Vortrag im Parkhaus
von Herrn Rektor Trappmann, Barmen.
Das sexuelle Problem.
Nur für erwachsene männliche Personen.
Eintritt frei. Stadtmisionar Neuhaus.

Karfreitag, den 29. März, abends 7 Uhr:
Vortrag im Parkhaus
von Herrn Rektor Trappmann, Barmen.
Das sexuelle Problem.
Nur für erwachsene männliche Personen.
Eintritt frei. Stadtmisionar Neuhaus.

Für die uns anläss-
lich der Konfirmation
unseres Sohnes Carl
erwiesenen Aufmerk-
samkeiten sagen wir
hiermit unseren herz-
lichen Dank.
Familie C. F. Thiem.
W. haben, Wallstr. 68.

Für die vielen Auf-
merksamkeiten zur
Konfirmation ihrer
Tochter Hertha dan-
ken herzlichst
P. Mibbach und Frau.

Für die vielen Auf-
merksamkeiten zur Konfir-
mation unserer Tochter
Alma sagen herzlichsten
Dank.
Marinelotte K. Luths
und Frau.

Für die vielen Auf-
merksamkeiten zur Konfir-
mation unserer
Tochter Alma sagen
wir allen auf diesem
Wege unsere herz-
lichen Dank.
Joh. Schrörs u. Frau.
Kleberstr. 33.

Für die anlässlich
unserer Vermählung
erwiesenen Aufmerk-
samkeiten herzlichen
Dank.
Oberleutnant a. S. d. R.
Räderscheidt
und Frau,
Sophie geb. Hillmann.

Für die vielen Auf-
merksamkeiten zur
Konfirmation ihrer
Tochter Henriette
danken herzlichst
Familie Zimmermann.
W. haben, 26. März 1918.

Für die vielen er-
wiesenen Aufmerk-
samkeiten zur Konfir-
mation unseres Sohnes
Erich sagen herz-
lichen Dank.
Werftbuchführer
G. Hoffmann u. Frau.

Für die Aufmerksam-
keiten zur Konfirmation
meines Sohnes Emil sage
auf diesem Wege herz-
lichen Dank.
Emil Szymbowski,
Marine-Hilfs-Werkführer,
W. haben, Hinterstr. 44.

Die glückliche Geburt
eines gesunden
--- **Töchterchens** ---
zeigen hocherfreut an
Paul Böring und Frau
Els geb. Bierbaum.

Emil Gutzmann
Dora Gutzmann
geb. von Wittke
Vermählte.

Danksagung.
Allen denen, die un-
serer lieben Entschlie-
fenen das letzte Ge-
leit gaben, sowie für
die schönen Kranz-
spenden, insbesondere
Herrn Pastor Harms
für die trostreichen
Worte am Sarge sagen
unsere herzlichsten
Dank.
Familie Schmidt.

Danksagung.
Allen denen, die un-
serer lieben Entschlie-
fenen das letzte Ge-
leit gaben, sowie für
die schönen Kranz-
spenden, insbesondere
Herrn Pastor Harms
für die trostreichen
Worte am Sarge sagen
unsere herzlichsten
Dank.
Familie Schmidt.

Wasserkisten
zu kaufen od. zu leihen gesucht.
Kaffeehaus Wiers,
Bismarckstraße 109.

Damen od. Herren dinst.
An d. Hr. Ehrenb. Wiers,
W. haben, W. haben.

Die glückliche Geburt eines
gesunden Knaben
zeigen hocherfreut an
Marine-Zahlmeister Hermann Stephan
und Frau Ilse, geb. Brahm.
Bastungen, Annenstr. 14, den 26. III. 1918.

Johann Hermann Däneke
in seinem 87. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten im Namen der
Hinterbliebenen
D. Ingenieur H. Hövelmann und Frau,
Therese geb. Däneke,
Barmen-R. (Reichsstr. 46), Ostsee, Amerika,
Hamburg, Salldorf, Wedel, Mülheim,
den 24. März 1918.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den
28. März, von der Leichenhalle am Norren-
berg statt.



Todesanzeige.
Wir erhielten von seinem Truppenteil die
traurige Nachricht, dass mein lieber Sohn, unser
lieber Bruder, Schwager und Onkel,
der Kanonier
Martin Rendler,
Inhaber des Eisernen Kreuzes,
nach 3 1/2-jährigem Völkerringen im Alter von
23 1/2 Jahren am 21. März im Westen gefallen ist.
In tiefer Trauer:
Frau Rendler Ww.
nebst Kindern und Angehörigen.
Wilhelmshaven, den 26. März 1918.



Als Opfer des Weltkrieges starb
plötzlich und unerwartet, fern von der
Heimat, mein lieber Mann, unser guter
Vater, Schwieger, Grossvater und Bruder,
der Kaiserl. Werftschreiber

Heinrich Cassens
im 57. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Louise Cassens,
geb. Grubert.



Nachruf!
Infolge Herzlähmung verstarb am 24. d. M.
mein langjähriger

Maurerpolier
Herr Wilhelm Schmerle
Meine Firma verliert in demselben einen
tüchtigen und gewissenhaften Mitarbeiter.
Sein allezeit zuvorkommendes und gerechtes
Wesen sichern ihm ein ehrendes Gedächtnis.
H. Möller, Bauunternehmung,
Wilhelmshaven.

Die Befahrung des Hilfskreuzers „Wolf“ in Berlin.

Der Himmel war grau, Regen fiel — aber dennoch war es ein Fest. Die Mannschaften des Hilfskreuzers „Wolf“ die nach ihrer heldenhaften Fahrt für einige Tage von der Reichshauptstadt zu Gast gekommen ist, wurde von den Berlinern erwartet, und die Freude über den willkommenen Besuch steigerte sich im Hochgefühl der Nachrichten vom Sieg im Westen ins Unbegreifliche. Schon einige Stunden vor der Ankunft wartete dicht gedrängt die Menge des Hauptortes auf dem Platz vor dem Bahnhofs-Bahnhof.

Die Ankunftsfeier, die anfänglich bei unglücklicher Witterung nur für die Bahnhofsallee geplant war, wurde schließlich in zwei Teile zerlegt: einen amtlichen und militärischen, der innerhalb der Halle vollzogen wurde, und einen anderen der friedliche Begrüßung und den unerschütterlichen Ehrenmannschaft vor sich und der sich auf dem Platz vor dem Bahnhof abspielte. Auf dem Bahnhofsplatz sammelten sich die Vertreter der militärischen Zentralstellen: der stellvertretende Oberst des Admiralsstabes, Leg. Rat, der Chef des Heiligen Generalstabes, Freiherr v. Freytag-Loringhoven, der Kommandant von Berlin, Generalleutnant v. Baum mit ihren Offizieren. Unmittelbar vor dem Eintreffen des Sonderzugs erschien der Oberbefehlshaber in den Marken, Generaloberst v. Kessel, den als Vertreter des Reichslandmarschalls dessen Adjutant, v. Wittroth, begleitete.

Künftig um 1 Uhr 40 Min. fuhr der Zug ein, umschwenkt von den Klängen der Hymnen. In der ersten Wagenabteilung standen die kräftigen Gefährten der „Wolf“-Klasse, die Gruppe und Hülfskommanden fröhlich erwiderten und mit ihren gebührenden Geschenken und ihrer geliebten Art einen glänzenden Eindruck hinterließen. Ein paar Schritte von der Kapelle hielt der Wagen mit den Offizieren, vor dem Generaloberst von Kessel mit den anderen zur Begrüßung erschienenen Herren der Militärverwaltung zur Begrüßung bereit stand. Ein schlanker, mittelgroßer Mann mit scharf gezeichnetem Gesicht, den Oberst von Kessel aus dem Bauen Uniform, sprach mit besonderer Gewandtheit aus dem Zuge und meldete sich zur Stelle: Hauptmann Kapitan Kerner, der Führer des „Wolf“. Er dankt für den Gruß des Generaloberst v. Kessel und stellt seine Kameraden vor.

Während diese erste Begrüßung sich in der Halle vollzog, ist draußen vor dem Bahnhof die Aufstellung vollzogen. In langen Reihen ausgerichtet steht in der Mitte die Ehrenkompanie des Alexander-Regiments. An diese Mannschaften schließt sich, in zwei Abteilungen angeordnet, die Schaar der Marine-Korps mit ihren Fahnen, in der der ältere Männer zu sehen sind, und gegenüber, wie ein von Rittmeister angeordnetes Regiment, die frische Jugend der Gesehr. Unter der kleinen Vorhalle wurden auf ihre Bahnen die Wägen der Stadt, Bürgermeister Dr. Georg Reide mit den Stadtratsmitgliedern, Vorstehern Mittel und Cassel und anderen Mitgliedern des Magistrats und der Stadtratsmitglieder-Berathung; neben ihnen hielt die Herren des Ausschusses zu leben unter ihnen auch drei Vertreter der Kunst: die Theater-Direktoren Bernauer, Weinhard und Sahl, die ihre Bühnen zu Festveranstaltungen zur Verfügung gestellt haben. Die Begrüßung in der Bahnhofsallee hat sich so ruhig und friedlich abgelebt, daß kaum noch jemand etwas von der Ankunft weiß. Dann aber klinkt plötzlich lächerlich und schmerzhaft ein Kommando über den Platz. Die Ehrenkompanie steht unbeweglich, die Wägen beginnt zu spielen. In der Art des Bahnhofs sind neben dem Generaloberst von Kessel die Offiziere des „Wolf“ erschienen, und nach ihnen marschieren in klammer Schritt die Jungen von „Wolf“ heran.

Nun ist das Meer geschloffen, die Marine steht dem Landheer gegenüber, das Alter der Jugend; und in der Mitte beginnt, den Zug in der Reihen, mit lauter, weit über den Platz hallender Stimme Bürgermeister Dr. Reide seine Ansprache.

„Willkommen in Berlin. Ihr heldenhafte Egar und Euer glorreicher Führer! Ihr kommt an herrlichem Tage zu uns. Egar und Jubel erfüllen die Luft und unsere Herzen ob der großen Dinge, die in diesen Tagen an der Westfront vor sich gehen. Aber Egar besonders schätzen hier viele Tausende Herzen in Begierhung zu uns viele Tausende Hände strecken sich in Dankbarkeit Euch entgegen, um im Kleinen zu vergelten, was Ihr im Großen geleistet

habt. Mit lieben Euch, weil Ihr Gefahr bestanden. Wir bewundern Euch, weil Ihr deutschen Heldenmut und deutsche Tapferkeit über die fernere Meere getragen habt, und wir danken Euch, weil Ihr dem Vorbeizuge, den unsere herrlichen Heere und Flotten seit dem ersten Tage des Krieges an deutschen Namens Ehre zu höchsten begonnen haben, neue unerschütterliche Wägen hinzugefügt habt. Herrlich muß es gewesen sein, wenn Ihr auf Eurer gefährlichen und lauernden Meere Erfolg an Eurer Wimper beiten durft. Unbegreiflich ist Euch der Augenblick, da Ihr zum erstenmal wieder in heimischen Gewässern Euch mit dem jubelnden Volk am Ufer begegnet. Diesmal haben wir es geschafft! Heil Euch, die Ihr nach solcher Kriegsfahrt die geliebte Heimat wieder betreten durft, und ein lüftel Wehenden den tapferen Kameraden, denen draußen fremde Wellen ein frühes Grab geworden sind. Egar und Euer Freude zu widmen, alle Alter Marx Euch zu neuen Taten des Kampfes wird es werden. Auf diese Zeit will auch die Reichshauptstadt ein Scherfen für sich in Anspruch nehmen. In Euren Kameraden und an Euren hochwürdigen Freunde in Euch gottliche Aufnahme bereit. Im ein Willkomm mehr, als Euer Zahl beträgt, haben unsere lieben Berliner sich dazu gedrängt, einen aus Eurer Egar bei sich aufzunehmen. Nur den wenigsten meinen Mund willkommen, als die Jungen eines Bedientams, von dem wir alle einmal in unseren Jahren mit dem Namen des Egar überleben haben, und dessen Anblick wir damals so oft vergebens ersehnt haben. Nun haben wir sie vor uns, unsere Leibesbrüder, wie sie es waren und wurden, mit uns, unsere tapferen Jungen von „Wolf“, ihre glorreichen Führer und die ganze tapfere Egar burra!

In kurzen Worten, die Hand an der Mähe, erwidert Hauptmann Kapitan Kerner, er ist dem Dank der Gefährten der Männer vom „Wolf“ herzlich dankbar, auf die Marine über, indem er sagt: Ich betrachte es als einen herrlichen Glückswort, daß es meinen Leuten versandt ist, unter dem Klagenstimm einzuweisen, den die Reichshauptstadt zu Ehren der unerschütterlichen Heldenmänner anderer Länder künftigen, von Egar zu Egar schreitenden Arme angelegt hat. Der Arme ein Hurra!

Während Hochs und Hurras erklingen, trübten und farbten die Photographen, teils für das Kino, teils für die Geschichte. — Das Abklingen der Ehrenkompanie folgt. Leg. Rat Kerner umfassen den Generaloberst v. Kessel und dem Bürgermeister Reide, und hinter ihnen der ganze Staff militärischer und ziviler Würdenträger umschreiten den Platz bei den Klängen des Hymnenstabes. Dann ordnet sich der Zug zum Marsch durch die Stadt.

Eine riesige Menschenmenge wartete am Brandenburger Tor bis zum Schluss auf den Einzug der „Wolf“-Mannschaft. Auf den Dächern der Häuser, die an allen Fenstern drücker sich die Szenen aufnahmen. Selbst an den Randelbäumen hinauf und auf die Dächer der Regen waren sie gefestert. — Endlich kam der Zug. Eine Wolf-Kommando, die das „Kriegsministerium“ und eine Ehrenkompanie des Kaiser-Regiments, die das Alexander-Regiments voran, marschierten die „Wolf“ durch das Brandenburger Tor, an ihrem Spitze Hauptmann Kapitan Kerner mit seinen Offizieren, reich mit Blumen geschmückt, dann in starrer, militärischer Haltung 120 Mann von der „Wolf“-Besatzung. Zahlreiche Blumensträuße wurden ihnen zugeworfen. Die Schützlinge konnten die Menschenmenge kaum zurückdrängen. In vielen Stellen wurden die Schützlinge mannesten einfach durchgehoben.

Vor dem Kronprinzpalais hatte sich lange vor dem Vorbeimarsch des Zuges eine vielhundertköpfige Menge eingefunden. — Kurz nach 2 Uhr fuhr die Kaiserin in Begleitung von Reichserbprinzeßin Luise mit den Kindern des Kronprinzen auf der Rampe des Schlosses. Als der Zug der „Wolf“-Mannschaft im Paradeschritt vorüberkam, nickte die Kaiserin grüßend hinüber, und die Prinzen winkten.

Heftig mit Jubel und Hurruufen begrüßt, kam der Zug gegen 8.30 Uhr vor der Brauerei Pfefferberg in der Schönhauser

Allee an. Hier wartete eine reiche Kavallerie mit Rehen. Es sind herrliche Kavallerie mit Wägen und Jäger zu sehen, weißer Friedensnachrichten für die Seeleute. Ein besonderer Kopf nicht Hauptmann Kapitan Kerner mit seinen Offizieren Wägen. Als die Kavallerie beendet war, traten die Mannschaften im Brauereigarten an. Hier wurden die Quartiergelei ausgegeben, und bald nach die Berliner Führer, die sich um die Einquartierung des „Wolf“-Mannschaften förmlich gekümmert hatten, mit ihren Gästen ab

Berlin, 27. März. Ueber den Empfang der Mannschaften des Hilfskreuzers „Wolf“ in der Reichshauptstadt wird noch gemeldet: Am Freitag fuhr heute abend eine Begleitung des „Wolf“-Kommantanten durch den Oberbürgermeister übernahm Hauptmann Kapitan Kerner, um zunächst seinen Dank an Berlin auszusprechen und dann in einem langen Vortrag über die so überaus heroische und erlösende Fahrt des „Wolf“ zu berichten. Ein Hilfskreuzer „Wolf“ ist ursprünglich ein gewöhnliches Kreuzfahrtschiff gewesen und zwar ein Bremer Handelsdampfer „Martensfeld“. Selbstverständlich wurde das Schiff umgebaut, mit mehreren Geschützen, vier Torpedobehälter, Panzerplatten und ausgerüstet. Ende November verließ das Schiff den Bremerhaven und es ging die nördliche Küste entlang, wobei das Schiff zunächst unter sehr schlechten Wetter schwer zu leiden hatte. Das Wetter war so schlecht, daß der Dampfer nur 7 Seemeilen machen konnte, ein außerordentlich unangenehmes Amt, zumal sich der Dampfer innerhalb der englischen Küstenlinie befand, als der Dampfer dies endlich verlassen hatte, ging es nach Süden und dann quer durch den Atlantischen Ozean, ohne sich irgendwie zu betätigen. Am 19. Januar wurde die Küste von Südriffa angelehrt. Hier konnte ich endlich meine Aufgaben beginnen, die darin bestanden, Wägen auszureisen. Ich entdeckte auch als ich in die Nähe der überirdischen Küste kam, eine große Transportflotte, die von einem englischen Panzerkreuzer geleitet wurde. Der Kreuzer kümmerte sich jedoch nicht um mich und während der Nacht konnte ich meine Wohnabte an verbleibenden Stellen erledigen. Dann ging es durch den indischen Ozean, wo wir wieder sehr schwere Stürme in Ordnung zu bestehen hatten, aber auch hier hielt unser gutes Schiff, ein deutsche Arbeit, alle Stürme aus und bestand sie aus beste. Mündlich begann dann für uns die Küstenfrage dringlich zu werden. Ich hatte von Anfang an Kroant und Lebensmittel für eine Fahrt von zwölf Monaten mitgenommen, wobei ich gleichzeitig auf 120-150 Gefangene gerechnet hatte. — Kohlen konnte ich jedoch des Raumes wegen nur für sechs Monate mitnehmen. Ich mußte also darauf bedacht sein, möglichst bald neue zu bekommen. Ich ging deshalb wieder weiter nach Norden in den indischen Ozean, um dort einen Kohlendampfer zu bekommen. In der indischen Küste sind ich nun einmal einen Sprung aus Norden auf und auch bei Ceilon erhielt unser Schiff einen solchen. Wir fingen jetzt auch Nachrichten auf, aus denen hervorging, daß wir in die Nähe von Japan gelehrt hatte. Die Fremde begannen aber auch gleichzeitig energische Vorbereitungen, um uns abzuholen. Deshalb hat ich zunächst einmal das Amtseisen auf und warnte mich einer anderen Wohnabte zu, nämlich Schiffe zu beschlagnahmen und zu zerstören. Mündlich wurde mir das erste Schiff, das uns am 27. Februar besorgte, wieder ein Schiff der Bremer Handelsflotte, nämlich der Dampfer „Gutenfels“. Ein Bord dieses Dampfers befanden sich österreichische Mannschaften und nur englische Offiziere. Die Offiziere wurden sofort genannt, die Chinesen für uns anzuheuern. Das Schiff in den „Wägen“ verandert. Kapitän Kerner istlos: Der Wert des Beute Grante bis heute noch nicht festgestellt werden, da immer noch ausgeladen wird. Direkt verlor fünf 14 Schiffe mit 4000 Tonnen. Aber das Verenden der Schiffe war je nach meine Hauptaufgabe, hauptsächlich sollte ich Wägen legen. In diese Wägen haben gemacht. Mindestens 210 000 Tonnen sind im ganzen durch mein Schiff verladen worden, wahrscheinlich aber noch mehr, doch läßt sich die genaue Zahl nicht feststellen. — Nach dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrage sprach Kerner mehr noch als bisher unsere Einigkeit zu zeigen und der Kriegsangelegenheit zu einem großen Erfolge zu verheßen. Mit einer Anrede des Vizepräsidenten des Reichstages Dr. Baumbach und dem Gehleng Deutschland, Deutschland über alles“ schloß die eindrucksvolle Feier.

Kaufe mit Kriegsanleihe!

Bei Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Heeres- und Marineverwaltung, die für Kriegszwecke nicht mehr gebraucht werden, kann die Zahlung an Geldes Statt durch Hingabe von Kriegsanleihe geleistet werden. Diese Vorschrift erstreckt sich auf alles, was bei der Demobilisierung zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Pferde, Fahrzeuge und Geschirre; Feldbahngerät, Motorlokomotiven und Kraftfahrzeuge nebst Zubehör; Futtermittel und sonstige Vorräte; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie Werkzeuge; Fabrikanrichtungen mit den zugehörigen Maschinen und Geräten; Eisen, Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Baumaterial; Webstoffe und Rohstoffe aller Art.

Käufer, welche die Bezahlung in Kriegsanleihe leisten, werden bei sonst gleichen Geboten bevorzugt.

Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage angerechnet und bis zur Höhe des Kauf- oder Zuschlagspreises in Zahlung genommen. — Als Kriegsanleihe in diesem Sinne gelten sämtliche 5%igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der 6. Anleihe ausgegebenen 4 1/2 %igen auslosbaren Schahanaweisungen.

Also: Nur die Kriegsanleihe, nicht der Besitz baren Geldes, bietet Sicherheit dafür, daß der Landwirt und der Gewerbetreibende nach Friedensschluß das, was er braucht, aus dem frei werdenden Kriegsschatz erwerben kann.

Sei klug und — zeichne!

Ortsvorschriften
für die Einschränkung des Verbrauchs von Elektrizität.
Auf Grund der Bekanntmachung über Einschränkung
des Verbrauchs elektrischer Energie vom 2. November 1917
und folgende Ortsvorschriften erläßt:

1. Fabrikstellen und gewerbliche Anlagen.
Die gegenwärtige Betriebsleistung des Monatsverbrauchs von Januar 1918 nicht übersteigen. Anträge auf
Ausnahmen sind an den Magistrat zu richten.
Alle andern gewerblichen Betriebe haben ihren Ver-
brauch auf 80 % des Verbrauchs im gleichen Monat 1917
eingeschränkt. Bei besonderen Gelegenheiten kann eine
Bereitbarung über eine andere Regelung der Einschränkung
mit dem Magistrat erfolgen.

2. Stromanlagen.
Bei Stromanlagen wird der Stromverbrauch auf 90 %
des Verbrauchs des entsprechenden Monats im Jahre 1917
festgelegt.
Ausnahmen können vom Magistrat genehmigt werden.
Sie sollen genehmigt werden, wo infolge veränderter Ver-
hältnisse ein höherer Verbrauch als im Vorjahre durch die
Umstände gegeben erscheint.

Für Kleinabnehmer, welche in den 6 Wintermonaten
monatlich höchstens 20 Kw.-Stunden und in den 6 Sommer-
monaten höchstens 10 Kw.-Stunden verbrauchen, gilt diese
Einschränkung auf 90 % nicht. Trotzdem ist auch in diesen
Anlagen auf mögliche Ersparnis zu achten.

3. Koch- und Heizanlagen.
Wälder sollen in Benutzung gewisser Koch- und Heiz-
anlagen können weiterbenutzt werden, jedoch wird im Ver-
brauch die größte Sparlichkeit zur Pflicht gemacht.
Die Verwendung von Koch- und Heizapparaten, die
nach Erlass dieser Verordnung neu beschafft worden sind,
ist verboten.

4.
Für den 30. Dez. 1917, des Monatsverbrauch
vom Januar 1918 übersteigenden Verbrauch kann eine Preis-
erhöhung von 50 Pf. für die Kw.-Stunde festgesetzt werden,
wenn der Verbraucher aufgelegt werden; des-
gleichen kann eine Einschränkung der Verwendung ange-
ordnet werden.

5.
Neue Anlagen aus der Zeit nach dem 1. Januar 1917
werden nach den gleichen Grundregeln behandelt wie die
alten Anlagen.

Neuanbauten und Erweiterungen bestehender Anlagen
nach Erlass dieser Ortsvorschriften sind verboten. Der
Magistrat ist befugt, in außergewöhnlichen dringenden Fällen
Ausnahmen zuzulassen, solange dadurch die Leistungsfähigkeit
der Betriebsmittel des Elektrizitätswerks nicht
beeinträchtigt wird.

6.
Dem Magistrat ist vorbehalten, bei bestimmten An-
nehmern weitere Einschränkungen oder Spernungen allge-
mein oder an bestimmten Tagen festzusetzen.

7.
Wer trotz besonderer Warnung wiederholt mehr ver-
braucht als nach diesen Ortsvorschriften zulässig ist oder
den Bestimmungen dieser Ortsvorschriften zuwiderhandelt,
gemäßigt die Absperrung der Stromzuführung außer den
nach § 10 der Bekanntmachung vom 2. November 1917
vorgesehenen Fällen.

8.
Diese Ortsvorschriften treten mit dem 1. April 1918
in Kraft.
Wilhelmshaven, den 25. März 1918.
Der Magistrat. Soppf.

Die städtische Rechtsanwaltsstelle
für Kinderbewerksamte im Rathaus (Raonstr. 57, Zimmer 14)
ist Montag und Freitag von 6-7 Uhr nachmittags
geöffnet. Unentgeltliche Rechtsberatung erteilt Oberlad-
tetretär Reuland. In geeigneten Fällen werden auch
Schriftsätze angefertigt.
Wilhelmshaven, den 22. September 1917.
Der Magistrat. Bartelt.

**Beratungsstellen
für Kriegsanleihe-Zeichnungen**
find in Wilhelmshaven:
a) Städtische Sparkasse, Roonstraße 100
b) Räumereitasse (Rathaus),
c) Oberstadtschreiber (Rathaus, Zimmer 14),
Wilhelmshaven, den 22. März 1918.
Der Magistrat. Bartelt.

**Wir suchen größere Flächen
Gemüseland
zu pachten.**
Angebote unter Angabe der Größe und des
Preises erbitten wir: umgehend an uns.
Wilhelmshaven, den 26. März 1918.
Städtisches Lebensmittelamt.

Befanntmachung.
Der Schlichtungsausschuß für die industriellen Betriebe
der Vorbereitung ist aufgehoben.
Für ihn hat ein neuer Schlichtungsausschuß mit dem
Sitz in Wilhelmshaven seine Tätigkeit begonnen.
Zu seinem Bezirk gehören:
a) der Kreis Wittmund
b) das Großherzoglich Oldenburgische Amt Jever ein-
schließlich der Insel Wangeroog
c) die Stadt Jever
d) die Großherzoglich Oldenburgischen Kemmer Hü-
tungen, Aufhagen und Warel,
e) die Stadt Warel,
f) die Insel Helgoland.
Diese Bezirke werden von dem bisher für sie zustän-
digen Schlichtungsausschuß Gunden, Oldenburg I und
Hemdenburg getrennt.
Die Geschäftsräume des Ausschusses befinden sich in
der neuen Gewerbeschule gegenüber dem Bahnhofs-Wilhelmshaven
(Raonstraße).
Z r e d u n g e n: Montags und Donnerstags von
6-7 Uhr nachmittags.
Schriftliche Anträge sind wie folgt zu adressieren:
"Schlichtungsausschuß Wilhelmshaven".
Wilhelmshaven, den 26. März 1918.
Der Vorsitzende des Schlichtungsausschusses
Wilhelmshaven.

B. B.
„Banter Bürgergarten“
(Bes.: Karl Dommeyer).
Heute Donnerstag, den 28. März:
abends 8 Uhr:
**GROSSES
Streich-Konzert**
Gewähltes Programm
ausgeführt vom Musikkorps des II. Er-
satz-Sozialbattalions unter Leitung des
Obermusikmeisters Herrn B. Röhbe.

:: Zeichnungen auf die ::
8. Kriegsanleihe
nehmen wir unter den üblichen
Bedingungen entgegen. Zeich-
nungsscheine liegen an allen Ge-
schäftsstellen unserer Kasse bereit.
:: Es gelangen auch wieder ::
Kriegsanleihe-Beitragskarten
zur Ausgabe. Auf diese können
Neueinlagen von M. 1.— bis M.
500.— gegen 5 % Zinsen zur Ein-
zahlung kommen, die von der
Sparkasse in Stücken der Kriegs-
anleihe angelegt werden. Die
Karten werden 2 Jahre nach Frie-
densschluss zum Nennwert zuzüglich
der aufgelaufenen Zinsen eingelöst.
Sparkasse der Stadt Wilhelmshaven.

Ausschneiden! Aufbewahren!
**Wilhelmshavener
Bügel-Institut**
Marktstraße 33
erledigt folgende Aufträge schnell u. gewissenhaft:
Wenden von Marine-Überziehern und -Rosen
Umarbeitung getragener, sauberer Garderoben
zu anderen Bekleidungsstücken.
Für **Selbstanfertigung** fachmännisches Hor-
chen und Anfertigung.
Ausführung sämtlicher Reparaturen, Um-
änderungen, Reinigen u. Aufbügeln.
Auf eilige Bügelaufträge kann gewartet werden.

**Tüchtige
Bugarbeiterinnen**
bei Jahresstellung und hohem Gehalt sofort
gesucht. K. Vogelsohn, Götterstraße 63.

**Tüchtiger
Buchdruckmaschinenmeister**
für alle Arbeiten sofort gesucht, evtl. auch auf
Stunden.
Th. Süß, Buchdrucker,
Kronprinzenstraße 22.

Obermaschinenist a. D.
für Büro und Überwachung der Betriebe gesucht.
Da Anlagen als vollstän-
diger Betrieb gelten,
kommt auch Selbstentlohnung in Betracht. An-
gebote mit Angabe des frühesten Eintrittstermins
an Oberverwalter Rudow, Bez. Westfal, erb.

Städt. Arbeitsnachweis Wilhelmshaven
Rathaus, Raonstr. 57 (Zimmer 4)
Fernsprecher Nr. 150, 156, 159.
Stellen suchen: Stellenangebote für:
1. Schlichter, evtl. auch als
Arbeiter
mehrere Seher
mehrere Maschinenführer
1 Holzarbeiter
1 Buchdruckmaschinenmeister
1 Buchdruckmaschinenmeister.

**Adler-
Theater.**
Gastspiel Kurt Brud vom
Metropol-Theater Köln.
Sende und folgende Tage:
**Amanda
Knafter.**
Belangschonung mit dem
bekanntesten rheinischen Ro-
mancer Peter Brang in
der Hauptrolle.

**Volks-
Theater**
Dienstag-Sonntag 31. 3.
Die größte Blinde
Drama in 5 Akten
von Otto Ernst.
Montag, den 1. April,
bis 7. April:
Neu für Wilhelmshaven
Gestaltung
von A. Strindberg's
Ostern.
Poffionspiel in 3 Akten.
Ostertage 8 1/2 Uhr:
Die 2 besten Märchen
Aschenbrödel und
Klein-Däumling

**TANZ-
Unterricht!**
Weitere Anmeldungen
zum Tanz-Kursus für
Erwachsene werden
noch entgegengenommen.
Martha Delor,
Friederikenstraße 29.

Möbel
in gediegener Aus-
führung preiswert
Hermann Onnen
Geschäftshaus für
Raumausstattung
Göckerstraße 13

Totenscheine
hält stets am Lager
- Stück 5 Pfg. -
Th. Süß, Buchdrucker.

**Säckel und
Badstroh**
jedes Quantum auf Lager.
S. Rufer,
Vinsgarthstr., Ecke Raonstr. 17a.
Telephon 229.

**Randytabak
Wischtabak**
in garant. unverfälscht. Ware.
in wohlfeilster, best. Qualität.
P. Bergau, Marktstr. 80.

Der Fias
EIN FELDGRAUES SPIEL
Eine Begebenheit aus dem grossen Kriege
in 3 Akten von Heinrich Gildone.
Ab Montag, den 1. April
täglich abends 8 Uhr.
Eröffnungs-Vorstellung
am 2. Ostertag, abends 8 Uhr.

Zu Gunsten des Kriegsleibesdienstes!
Sonntags 2 Vorstellungen nachm. 3 1/2
ab. 8 Uhr.
Mittwochs, Sonnabends nachm. 3 1/2 Uhr:
Familien- u. Schüler-Vorstellungen
(M. 2.—, 1.50, 1.—, 0.50, Kinder die Hälfte).
**Wer Gold bringt, er-
hält einen Freiplatz!**
ADLER-THEATER
Bisher über 1 Million abgeführt.

**Ring-
kämpfe**
Am Mittwoch
den 27. März:
im Hüfingers Konzerthaus.
Es werden sämtliche Kämpfe bis zur Entscheidung
ausgetragen.
1. Kampf: Der Unbekannte gegen Siegfried II.
2. Kampf: Niehoff, Weltmeister, gegen Ossmann,
Rheinland-Gieter.
3. Kampf: Edelmann gegen Danck.
4. Kampf: Entfaltungskampf Niehoff geg. Edel-
mann.
5. Kampf: Posner gegen Sommer.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 6.30 Uhr.

Oster-Konzert
am Gründonnerstag, den 28. März,
abends 8 1/2 Uhr, im Parkhaus.
Vortragsfolge.
1. Streichquartett in B-dur... W. A. Mozart
2. Arie für Sopran aus der
Schöpfung... Joseph Haydn
3. Solo, Cantate für Bariton... W. A. Mozart
4. Sonate op. 51 für Violoncello
und Klavier... L. v. Beethoven
5. Drei Duette für Sopran und
Bariton... Peter Cornelius
6. Klavierquintett in Es-dur... Rob. Schumann

Mitwirkende:
Das Streichquartett der Herren Dr. Maurer
(1. Violine), Herrmann (2. Violine), Günther
(Bratsche), und Wilke (Violoncello).
Fräulein Maria Schramke, Konzertsängerin
(Sopran), Herr Rudolf Hamann, Opernsänger
(Bariton), Herr Ernst Schacht (Klavier).
Preise der Plätze:
Sperrsitz 2.00 Mk., 1.50 Mk. und 1.00 Mk. —
Parkett 0.50 Mk. und 0.30 Mk. — Seitenparkett
0.40 Mk., Stehplatz 0.20 Mk.
Kartenverkauf nur im Arbeiteramt, Dach-
geschoss.

Werft-Wohlfahrts-Verein
Decker's Mühlenhof
Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag
KONZERT
Mittwochs Anfang 8 Uhr, Sonntags Anfang 4 Uhr